

# VERKEHR: Pendeln kann ganz schön nerven

Niederösterreichischen ArbeitnehmerInnen ist das Pendeln schon in die Wiege gelegt. Sie sind im Schnitt pro Tag **74 km** auf Achse.



## Das bringt PendlerInnen zur Weißglut:

- Ein Liter Super kostet über 1,25 Euro.
- 40 Jahre alte S-Bahn-Garnituren, in denen es zieht
- Durchsagen wie: „Derzeit kommt es auf der U4 zu unregelmäßigen Zugfolgen.“
- 30 Minuten in überfüllten Zügen stehen
- Keine Pendlerpauschale, wenn man weniger als 1.100 Euro verdient
- Ortsumfahrungen, über die 20 Jahre diskutiert wird, z. B. Wieselburg

Wenn Sie das Gefühl haben, die Züge werden voller und voller und der Autoverkehr wird dichter und dichter, dann hat Sie der Eindruck nicht getäuscht. Die aktuelle Pendlerstudie der AKNÖ weist es schwarz auf weiß nach: In den vergangenen 25 Jahren – so lange gibt es die Pendlerstudie – wuchs die Zahl der Ar-

beitnehmerInnen um die Hälfte, doch die Zahl der PendlerInnen hat sich mehr als verdoppelt.

### Die Spitzenreiter

Aus den Bezirken Gänserndorf, Wien-Umgebung, Mödling und Baden pendeln bis zu 70 Prozent der Beschäftigten nach Wien oder in einen Nachbarbezirk zur Ar-

beit aus. AKNÖ-Verkehrsexperte Thomas Kronister: „Die Zahl der Pendlerinnen und Pendler wächst von Jahr zu Jahr in alle Richtungen. Der Ausbau der Schnellbahn und der Regionalzüge sollte nicht länger aufgeschoben werden.“

### Waldviertler bleiben unter sich

Im Gegensatz zum Industrie- und Weinviertel, aus dem sich täglich Pendlerkarawanen auf den Weg machen, hält sich der Pendler austausch im Waldviertel eher in Grenzen. Thomas Kronister: „Eine Stunde Fahrzeit ist die Schmerzgrenze. Außerdem hat der Bezirk Horn erstmals mehr Arbeitsplätze als Arbeitnehmende im Bezirk wohnen.“ Das Arbeitsplatzangebot in den Gemeinden ist sehr unterschiedlich, aber immerhin jede und jeder Vierte in Niederösterreich arbeitet in der Wohngemeinde, ein

Viertel im Wohnbezirk, ein Viertel muss in einen anderen Bezirk und ein Viertel muss nach Wien zur Arbeit fahren. Je lukrativer der Job, umso weiter die Anfahrtswege: „Arbeitnehmende, die sehr weit pendeln, sind mit dem Einkommen zufriedener“, liest Thomas Kronister aus den Umfragen heraus, „allerdings steigen auch der Zeit- und manchmal auch der Blutdruck. Sehr weit zu pendeln ist nicht gerade gesundheitsfördernd.“

### Sorge um Franz-Josefs-Bahn

„Wenn im Dezember die ersten neuen cityjet-Garnituren die alten S-Bahnen ersetzen, wird das vielen Pendlerinnen und Pendler den Alltag erleichtern“, sagt der AKNÖ-Experte. „Das darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei einzelnen Bahnstrecken die Angebote sehr stark verbessert werden könnten. Dazu zählt auch die Franz-Josefs-Bahn.“

*peter.sonnberger@aknoe.at*

## PENDLERTAGEBUCH ERKENNEN SIE SICH WIEDER?

<b>Montag</b>	6.54 Uhr: Vater und Sohn fahren mit der S-Bahn nach Wien zur Arbeit und zur Schule. Mutter benützt Erstauto für Einkäufe.
<b>Dienstag</b>	6 Uhr: Mutter fährt mit Erstauto zur Arbeit nach Mistelbach. 6.54 Uhr: Vater und Sohn fahren mit der S-Bahn nach Wien. 18 Uhr: Zweitauto für Bring-/Holdienst zur Musikschule im Einsatz.
<b>Mittwoch</b>	7 Uhr: Sohn sitzt schon in der S-Bahn. Vater fährt mit Zweitauto um 7.30 Uhr auf Dienstreise nach Krems. 18 Uhr: Mutter bringt Sohn mit Erstauto zur Pfadfindergruppe.
<b>Donnerstag</b>	Vater und Sohn fahren mit der S-Bahn. Mutter fährt um 18 Uhr mit Erstauto in den Nachtdienst ins LandesKlinikum Mistelbach. Zweitauto für Fahrt zur Jugendorchesterprobe im Einsatz.
<b>Freitag</b>	Vater und Sohn benützen S-Bahn nach Wien. Mutter kommt um 8 Uhr mit dem Erstauto aus dem Nachtdienst.
<b>Samstag</b>	6 Uhr: Mutter fährt mit Erstauto in den Tagdienst.
<b>Sonntag</b>	Vater, Mutter, Kind, Erst- und Zweitauto haben sich einen Tag Pause verdient, bevor Mutter um 18 Uhr mit dem Erstauto wieder in den Nachtdienst fährt.

*Nur mit S-Bahn und zwei Autos ist die Arbeitswoche einer Pendlerfamilie aus Strasshof zu bewältigen.*

[noe.arbeiterkammer.at/pendleranalyse](http://noe.arbeiterkammer.at/pendleranalyse)  
Franz-Josefs-Bahn-Initiative: [www.pro-fjb.at](http://www.pro-fjb.at)